

## Sport

## Dem EHCD fehlt die Durchschlagskraft

**Eishockey** Dübendorf beisst sich in der MSL am EHC Thun die Zähne aus und unterliegt daheim 2:4.

Beat Gmünder

Der EHC Dübendorf hat in der MSL gegen den EHC Thun zu Hause 2:4 verloren. Dübendorf verfügte zwar über mehr Spielanteile, die Berner überzeugten jedoch durch ihre Effizienz und Bissigkeit. Thun nahm insgesamt zehn kleine Strafen, aber nur während eines doppelten Ausschlusses traf Dübendorf durch den Doppeltorschützen Damon Puntus.

«Wir sind immer wieder auf ein Thuner Bollwerk gelaufen», sagte Dübendorfs Coach Reto Stirnimann danach. «Nach dem 0:2 Rückstand sind wir sehr gut zurückgekommen und haben ausgeglichen. Im Unterbruch nach der Verletzung von Cian Derder ist uns der Faden gerissen.»

**Thun verteidigt bissig**

Die Berner Oberländer spielten mit dem aus fünf Siegen aus den ersten sieben Partien gewonnenen grossen Selbstvertrauen auf. Sie versteckten sich nicht, versuchten offensiv und physisch Akzente zu setzen. Die Glattaler ihrerseits ebenso. Dies führte zu einem etwas wilden ersten Drittel, ohne dass zwingende Chancen erarbeitet wurden.

Die Hausherren erhöhten im Mitteldrittel das Tempo und setzten damit die Gäste deutlich mehr unter Druck. Da Thun seinen Slot bissig verteidigte und die Räume generell gut schloss, musste ihr Torhüter Stephan Küenzi nur selten eingreifen. Die

mangelnde Durchschlagskraft der Glattaler zeigte Folgen. Jan Schoch brachte Thun zur Spielmitte nach einem Konter in Führung.

Keine zwei Zeigerumdrehungen später nutzte Dominik Gyger die gewährte Freiheit beim zweiten Thuner Angriff zum 2:0. Auch er versenkte den Puck über der Schulter von EHCD-Keeper Remo Trüb. In doppelter Überzahl verkürzte Damon Puntus (37.) zum 1:2 und brachte damit die Hoffnung sowie den Kampfgeist ins Team zurück. Dominik Hardmeier vergab wenig später den Ausgleich knapp.

**Rhythmusbruch beim EHCD**

Kris Schmidli verpasste zum Auftakt in den Schlussabschnitt das fällige 2:2 mit seinem überraschenden «Airhook» haarscharf. Besser machte es Puntus (44.), als er aus dem Slot heraus Küenzi ein zweites Mal bezwang. In der Partie folgte jetzt die spielerisch beste Phase, doch führte die Gesichtsverletzung von Cian Derder zum Rhythmusbruch beim EHCD.

Mit Folgen. Bärtschi gewann später ein Bully – er war der beste Thuner –, Simon Studerus drückte ab und Jae Min Lenkte den Schuss unhaltbar ins Tor; 3:2 (53.). Dübendorf rannte nun einem knappen Rückstand nach. 29 Sekunden vor Schluss besiegelte Gyger mit dem Treffer zum 4:2 ins von Trüb zuvor verlassene Tor die Niederlage der Glattaler endgültig.



Der Dübendorfer Damon Puntus (links) wird vom Thuner Jan Schoch gestört. Foto: David Kündig

## Effretikon ist die rote Laterne los

**Fussball** Im neunten Anlauf hat es geklappt: Der FC Effretikon bezwang den FC Wallisellen dank einer starken ersten Hälfte 3:1 und feierte den ersten Saisonserfolg, dank dem der Oberländer Zweitligist gleichzeitig die rote Laterne an den geschlagenen Gegner weiterreichte. Die Genugtuung bei Flakon Halimi war denn auch mit Händen zu greifen. «Das Gefühl eines Sieges habe ich lange nicht verspürt», sagte der FCE-Trainer, der sich insbesondere für seine Mannschaft freute. Diese habe er so oft nach Niederschlägen wieder aufbauen müssen, doch sie habe immer an sich geglaubt und gut trainiert. «Schön, dass sich das alles endlich ausbezahlt hat.»

Die Effretiker starteten nicht wie ein Tabellenletzter, sondern mit viel Überzeugung und gingen nach wenigen Minuten durch Adrian Fahrni in Führung. Nach einer Viertelstunde stand es 2:0, nachdem Roman Lienhard einen an Romario Giger verschuldeten Foulpunalty sicher verwandelt hatte. Beflügelt vom frühen Zweitorevorsprung, zeigte sich der FCE immer selbstbewusster und liess den Ball laufen wie schon lange nicht mehr. Das dritte Tor, das wiederum Fahrni nach einer knappen halben Stunde schoss, war nur die logische Folge davon.

Nach dem 3:0 allerdings zogen sich die Effretiker zurück und überliessen das Zepter spätestens nach der Pause den Gästen. Weil der FCE aber in der Defensive konzentriert zu Werke ging und sich die Walliseller als ähnlich harmlos erwiesen wie schon im ersten Abschnitt, geriet der Sieg nie mehr in Gefahr. (dh)

## Ein Punkt nach einem mässigen Auftritt

**Eishockey** Der EHC Wetzikon verliert auswärts gegen Burgdorf nach Verlängerung 3:4.

Eine durchgezogene Leistung reichte dem EHC Wetzikon in Burgdorf nicht, um das Spiel gegen den neuen Leader gewinnen zu können. Immerhin vermochte der Oberländer Erstligist nach schwachem Beginn und einem 1:3-Rückstand noch auszugleichen und sich in die Verlängerung zu retten. Dort behielt mit Burdorf letztlich die glücklichere Mannschaft die Oberhand – Wetzikon unterlag 3:4.

Das Heimteam startete konzentriert in die Partie und war sofort gefährlich. Die schläfrigen Wetziker wirkten derweil überfordert und mussten nach nur

knapp zwei Minuten bereits den ersten Gegentreffer entgegennehmen. Brunner enteilte der Gästebwehr und traf nach einem schönen Solo über das ganze Feld. Danach kamen die Wetziker etwas besser in Fahrt, doch in der Abwehr blieben sie verwundbar. So brauchte es in der 10. Minute eine gute Tat von Goalie Werner, um den frei vor ihm angespielten Moser am Skoren zu hindern. Ein weiterer Aussetzer in der EHCW-Defensive brachte in der 15. Minute dennoch das 0:2. Homberger traf ebenfalls nach einem Solo. Zehn Sekunden vor der Pause gelang

Schaub im Nachschuss immerhin noch der Anschluss zum 1:2.

**Es harzt im Powerplay**

Der Mittelabschnitt begann mit einer Wetziker Strafe. Kaum war diese abgelaufen, baute Kühni die Führung der Platzherren wieder auf zwei Tore aus. Zwei Minuten später traf Thöny überraschend aus der Drehung vom Bullypunkt aus zum 2:3. Jetzt war die hart umkämpfte Partie ausgeglichen. Wetzikon hatte bis zur zweiten Pause dreimal die Chance, in Überzahl auszugleichen zu können. Das Powerplay aber war mangelhaft – und blieb erfolglos.

Besser war bei den Oberländern dafür das Boxplay. Nach zwei weiteren, schadlos überstandenen Strafen traf Topskorer Thöny in der 52. Minute auf Zuspiel von Vesely zum 3:3. Die Partie wogte in der Folge auf und ab – mit Powerplay-Vorteilen für Burgdorf. So mussten der EHCW zwei weitere Ausschlüsse überstehen, um wenigstens einen Punkt ins Trockene bringen zu können. Doch in der Overtime holten sich die cleveren Berner durch Mächlers Tor nicht unverdient den Zusatzpunkt.

Martin Weber

## Brüttsellen auf verlorenem Posten

**Fussball** Auch der FC Brüttsellen schaffte es nicht, dem verlustpunktlosen Tabellenführer in der Zweitliga-Gruppe 2 ein Bein zu stellen. Und zwar bei Weitem nicht. Er war gegen die SV Schaffhausen nämlich ähnlich chancenlos, wie es das klare Verdikt von 0:4 vermuten lässt. «Irgendwie hat der letzte Biss gefehlt heute, wir waren einfach zu harmlos», resümierte FCB-Coach Robert Merlo. Wenn man dazu auch noch gravierende Fehler begehe, wie dies sein Team vor mindestens zwei Gegentoren tat, «dann reicht das eben nicht, um dem Leader Punkte abzuknöpfen».

Der Start war den Brüttsellen noch nicht allzu schlecht geglückt. Je länger die Partie dauerte, desto mehr übernahmen die

Gäste das Spieldiktat, und das erste Tor liess nicht allzu lange auf sich warten. Es fiel auf einen Penalty, dem eine ungeschickte Grätsche eines FCB-Abwehrspielers vorausgegangen war. Kurz vor der Pause musste das Heimteam einen weiteren Dämpfer verkraften. Eine ungenügende Abwehr landete genau beim gegnerischen Angreifer – 0:2.

Im zweiten Abschnitt war das Heimteam zwar um den Anschlusstreffer bemüht, erwies sich aber als ungefährlich und musste nach einer knappen Stunde nach einem Fehler von Torhüter Robin Momoh das dritte Gegentor hinnehmen. Spätestens nach dem 0:4 (69.), das im Anschluss an eine Ecke fiel, war das Spiel entschieden. (dh)

## Fakten und Resultate

## Eishockey

**MSL, 8. Runde:** Dübendorf - Thun 2:4. Düringen - Seewen 5:6. Bülach - Martigny 5:3. Wiki-Münsingen - Chur 3:5. Lyss - Arosa 4:2.

1. Huttwil	7/19	7. Seewen	5/9
2. Thun	8/18	8. Lyss	9/9
3. Bülach	7/15	9. Wiki	8/7
4. Arosa	7/13	10. Martigny	6/6
5. Dübendorf	7/11	11. Düringen	7/6
6. Basel	7/10	12. Chur	8/6

**Dübendorf - Thun 2:4** (0:0, 1:2, 1:2). – 282 Zuschauer. – SR: Baumann (Lukac, Torti). – Tore: 30. Schoch (Bärtschi) 0:1. 32. Gyger (Cho, Bärtschi) 0:2. 37. Puntus (Leu, Hurter; Ausschlüsse Messerli, Weber) 1:2. 44. Puntus (Hauser, Seiler) 2:2. 53. Cho (Studerus, Bärtschi) 2:3. 60. Gyger (Krähenbühl) 2:4. – Strafen: 3x2 gegen Dübendorf, 10x2 gegen Thun. – Dübendorf: Trüb; Hauser, Leu; Breiter, Hebeisen; Fehr, Piai; Hurter; Widmer, Seiler, Puntus; Andersson, Pozzorini, Schmidli; Hardmeier, Schnüriger, Derder; Kreis,

Röthlisberger, Andersson. – Bemerkungen: Dübendorf ohne Steinauer (verletzt), Zanzi (Zivilschutz), 57.23 Time-Out Dübendorf. Dübendorf ab 58.36 bis 59.31 ohne Torhüter.

**1. Liga, Ostgruppe, 7. Runde:** Burgdorf - Wetzikon 4:3 n.V. Argovia Stars - Frauenfeld 2:6. Rheintal - Prattigau-Herrschaft 2:3.

1. Burdorf	7/15	7. Pikes	3/7
2. Argovia	6/13	8. Wetzikon	5/7
3. Frauenfeld	6/12	9. Wil	5/6
4. Bellinzona	4/9	10. Prattigau	5/4
5. Herisau	5/9	11. Rheintal	6/3
6. Reinach	6/8	12. Luzern	4/0

**Burgdorf - Wetzikon 4:3 n.V.** (2:1, 1:1, 0:1, 1:0). – 246 Zuschauer – SR: Häusler (Kobza/Eichenberger). – Tore: 2. Brunner (Tanner, Schärer) 1:0. 15. Homberger 2:0. 20. Schaub (Mathis, Jutz) 2:1. 24. Kühni (Homberger) 3:1. 26. Thöny (Nicolas Marzan) 3:2. 52. Thöny (Vesely) 3:3. 62. Mächler (Moser) 4:3. – Strafen: 6x2 gegen Burgdorf, 7x2 Minuten plus 1x10 (Mathis) gegen Wetzikon. – Wetzikon: Werner; Nicolas Marzan, Hofer, Bader,

Laimbacher, Nino Marzan; Müller, Urech, Mathis, Schaub, Jutz; Schneider, Brotzge, Thöny, Vesely, Meier; Pfammatter, Berni, Beer. – Bemerkungen: 42. Lattenschuss Burgdorf, 45. Pfofenschuss (Thöny). 56. Time-out Burgdorf, 58. Time-out Wetzikon.

## Fussball

**2. Liga interregional, Gruppe 6, 9. Runde:** Rütli - Uzwil 0:4. Widnau - Kreuzlingen 0:2. Chur - Weesen 2:1. Wil 2 - United Zürich 3:0. Calcio Kreuzlingen - Amriswil 2:3. Bassersdorf - Seuzach 3:2.

1. Uzwil	8/22	8. Bazenheid	8/8
2. Amriswil	8/19	9. Seuzach	9/8
3. Kreuzlingen	8/16	10. Weesen	8/7
4. Chur	9/16	11. Bassersdorf	8/6
5. Widnau	8/15	12. Rütli	9/5
6. Calcio Kreuz.	8/15	13. Zürich United	9/3
7. Wil 2	8/14		

**Rütli - Uzwil 0:4** (0:4). – Tore: 20. Farkas 0:1. 26. Knöpfel 0:2. 32. Knöpfel (Penalty) 0:3. 45.

Nushi (Penalty) 0:4. – Rütli: Feusi; Güzelgün (24. Gashi), Belotti, Küng, Sejdiu, Milano, Simijonovic (24. Giallongo), Edison Sylva, Lippuner, Osmani, Taulant Sylva. – Verwarnungen: 2 gegen Rütli. 1 gegen Uzwil.

Die nächsten Spiele: Samstag, 24. Oktober: Weesen - Rütli. United Zürich - Bassersdorf. Kreuzlingen - Wil 2. Amriswil - Widnau. Uzwil - Calcio Kreuzlingen. Bazenheid - Chur.

**2. Liga, Gruppe 2, 9. Runde:** Dübendorf - Wetzikon 2:1. Effretikon - Wallisellen 3:1. Greifensee - Uster 4:3. Oerlikon/Polizei - Phönix Seen 1:3. Gossau - Diessenhofen 4:0. Brüttsellen-Dietlikon - Schaffhausen 0:4. Schaffhausen 2 - Wiesendangen verschoben.

1. SV Schaffh.	9/27	8. Diessenhofen	9/12
2. Phönix Seen	9/23	9. Schaffh. 2	8/11
3. Gossau	9/19	10. Wiesend.	8/11
4. Uster	9/18	11. Greifensee	9/9
5. Dübendorf	9/13	12. Wetzikon	9/4
6. Oerlikon/Pol.	9/13	13. Effretikon	9/4
7. Brüttsellen	9/12	14. Wallisellen	9/3

**Greifensee - Uster 4:3** (2:0). – Tore: 25. Burkart 1:0. 43. Sturzenegger (Eigentor) 2:0. 50. Dzepo 2:1. 60. Bozkir 2:2. 65. Rüegg 2:3. 70. Burkart 3:3. 80. Brändli 4:3. – Greifensee: Timmy Ley; Fehner, Laue, Patrick Ley, Unholz, Jenni, Sasa Fikic, Schaich, Niklaus, Nino Fikic, Burkart. – Uster: Sturzenegger; Barreiro, Steinmetz, Rüegg, Jakovljevic, Demasi, Schlatter, Ramabaja, Bozkir, Schläpfer, Dzepo.

**Effretikon - Wallisellen 3:1** (3:0). – Tore: 8. Fahrni 1:0. 15. Lienhard (Penalty) 2:0. 28. Fahrni 3:0. 81. Gunsch 3:1. – Effretikon: Rustemi; Lienhard, Heimgartner, Bosshard, Surlici, Schneller (80. Fischer/88. Adilovic), Zulfikari (75. Panzer), Antonio (62. Isljami), Fahrni, Giger, Stankovic. – Verwarnungen: Je 2.

**Dübendorf - Wetzikon 2:1** (1:1). – Tore: 33. Marjanovic 1:0. 45. Käslin 1:1. 81. Schuler 2:1. – Dübendorf: Bytyci; Cavgin, Murati, Luca Pergolis, Blantas, Adriano Pergolis, Hoti, Ferati (60. Omerovic), Greco (68. Nef), Angliker (85. Da Silva), Marjanovic (79. Schuler). – Wetzikon: Schmidmayer; Burlat (55. Lanciano), Käslin, Camenisch (42.

Piccini), Scholl, Marten (45. Niessl), Friebe, Maddaloni, Mullarkey, Hartmann, Marcel Huber (65. Francesevic). – Verwarnungen: Je 4. – Bemerkungen: 93. Platzverweis Hoti (D/zweite gelbe Karte).

**Gossau - Diessenhofen 4:0** (1:0). – Tore: 32. Limata 1:0. 60. Gachnang 2:0. 86. Gachnang 3:0. 88. Limata 4:0. – Gossau: Ege; Dörig, Migliore, Tiago, Carnuccio, Kündig, Gashi, Gachnang, Perot, Müller, Limata.

**Brüttsellen - Dietlikon - Schaffhausen 0:4** (0:2). – Tore: 21. T. Bolli (Foulpunalty) 0:1. 43. T. Bolli 0:2. 59. Gubser 0:3. 69. Y. Bolli 0:4. – Brüttsellen-Dietlikon: Momoh; Amzai (46. Barigliano), Ahmeti, Ben Mahfoudh (80. Rosa), Zecirovci (73. Senn), Weibel (46. Evangelisti), Quattrocchi, Weiss (73. Merlo), Gallani, Adili, Meckes. – Verwarnungen: 3 gegen Schaffhausen.

Die nächsten Spiele: Samstag, 24. Oktober: Uster - Oerlikon/Polizei. Schaffhausen - Greifensee. Wallisellen - Brüttsellen-Dietlikon. Wiesendangen - Phönix Seen. Schaffhausen 2 - Dübendorf. – Sonntag, 25. Oktober: Diessenhofen - Effretikon. Wetzikon - Gossau.